

# 39624 Packebusch (SAW)

[~13 km nö Kalbe (Milde); UTM: U32 668 5848]

Packebusch ist ein Ortsteil der Stadt Kalbe (Milde) und wurde 1324 erstmals urkundlich erwähnt. Im Kreis Stendal und im Kreis Salzwedel gibt es den Ortsnamen jeweils einmal, das Deutsche Telefonbuch enthält ca. 15.000 Einträge dieses Namens. Das weist darauf hin, das der Name in frühen Zeiten im Volk eine relativ bekannte Bedeutung gehabt haben muss.

Der Autor hat im Internet eine Theorie gefunden, nach der sich der Name aus zwei altslawischen Grundbegriffen („stark, kräftig“ und „werden, sein“) zusammensetzt, die phonetisch wie „Packebusch“ klingen. Es erscheint ihm deshalb als hinreichend wahrscheinlich, dass in der Altmark einst eine Familie gelebt hat, die von ihren Zeitgenossen in irgendeinem Zusammenhang mit diesen – positiven – Eigenschaften belegt worden ist und sich dieser Name dann in seiner slawischen Aussprache eingedeutscht hat. Eine überzeugende Herleitung aus deutschen Stammwörtern scheint noch nicht gelungen zu sein.



Die Kirche mit wuchtigem Querturm wurde 1865 in vielen Teilen umgebaut bzw. erneuert, so das sich wohl nur noch der westliche Teil des Schiffes und der Turm im annähernd bauezeitlichem Zustand von um 1250 befindet. In der Nordwand ist noch ein vermauertes Portal sichtbar, das auf diese Zeit hinzuweisen scheint. Die Turmhalle hat zudem ein mittelalterliches Tonnengewölbe aus Feldstein.

Die Inneneinrichtung stammt größtenteils von der Renovierung im Jahre 1865. Ältestes Teil ist wohl der hölzerne Taufengel aus der Zeit nach dem 30jährigen Krieg, wobei er aber aus der Kirche in Hagenau geliehen worden sein soll.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Beese, Brunau, Dolchau,](#)



Vermauertes  
Portal